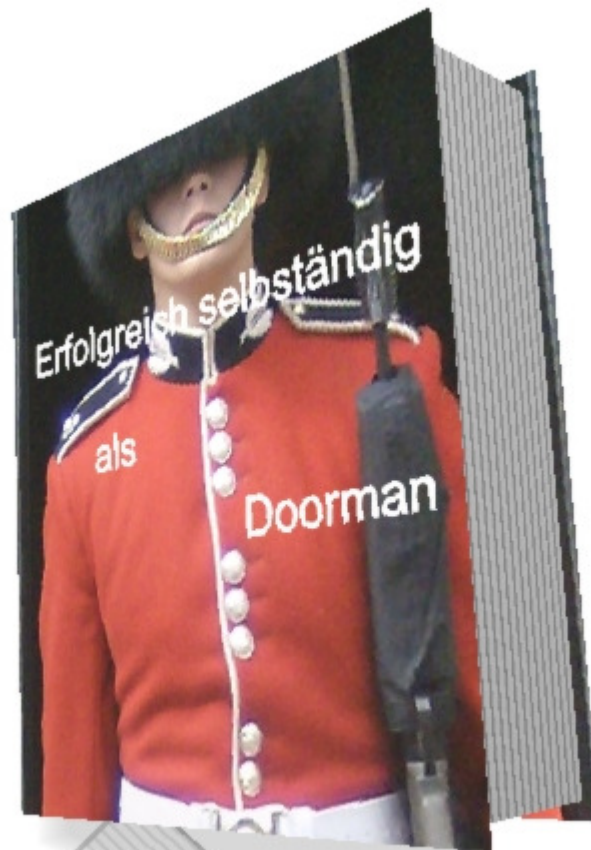


Der Konzeptleitfaden für Ihren Erfolg

man



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort der Autoren	Seite 05 – 07
2. Warum Doormaneinsatz in der private Sicherheit	Seite 08 – 14
3. Der Doorman ist kein Türsteher	Seite 14 – 15
4. Einsatzvoraussetzungen	Seite 16 – 47
4.1 <i>persönliche Voraussetzungen</i>	
4.2 <i>formelle Voraussetzungen</i>	
4.3 <i>Wer muss die Unterrichtung nach § 34a GewO ablegen</i>	
4.4 <i>Kosten für die Unterrichtung nach § 34 a GewO</i>	
4.5 <i>Inhalt der Unterrichtung nach § 34a GewO</i>	
4.6 <i>Voraussetzungen für die Teilnahmebescheinigung</i>	
4.7 <i>Wo kann die Unterrichtung nach § 34a GewO durchgeführt werden?</i>	
4.8 <i>Voraussetzung zum Ablegen der Sachkundeprüfung nach § 34a GewO</i>	
4.9 <i>Wo und wann kann die Sachkundeprüfung nach § 34a GewO abgelegt werden?</i>	
4.10 <i>Prüfungsverfahren nach § 34a GewO</i>	
4.11 <i>Kosten der Sachkundeprüfung</i>	
4.12 <i>Gründe zum Versagen der Gewerbetätigkeit nach § 34a GewO</i>	
5. Empfohlene Versicherungen	Seite 48 – 49
6. Aus-, Fort- und Weiterbildung	Seite 50 – 69
7. Formelles	Seite 69 – 73
8. Ausrüstung des Doorman	Seite 73
9. Räumliches Tätigkeitsfeld „Doorman“	Seite 74
10. Potentielle Auftraggeber für den Doorman	Seite 75
11. Benötigte Infrastruktur und Material	Seite 75 – 77
11.1 <i>Büroräumlichkeiten</i>	
11.2 <i>benötigte Materialien</i>	
12. Schusswaffenerwerb/-prüfung und Trageberechtigung	Seite 77 – 86
12.1 <i>Waffenerwerb</i>	
12.2 <i>Voraussetzung zur Erteilung eines Waffenscheins</i>	
12.3 <i>Waffensachkundeprüfung</i>	
12.4 <i>Befreiung von der Waffensachkundeprüfung</i>	
12.5 <i>Welche Waffen führe ich während meiner Dienstausbildung</i>	
13. Hilfsmittel	Seite 86
14. Finanzierung Ihrer Unternehmensgründung	Seite 87 – 92
14.1 <i>Fremdfinanzierung durch Bankkredite oder öffentliche Fördermittel</i>	
14.2 <i>Übernahme eines bestehenden Betriebes</i>	
15. Die Standortwahl	Seite 92 – 93
16. Konkurrenzanalyse	Seite 93 – 94
17. Dienst- und Einsatzorte	Seite 95
18. Werbung	Seite 96 – 102
18.1 <i>Internetpräsenz</i>	
18.2 <i>Printmedien</i>	
18.3 <i>Andere Form der Werbung</i>	

19. Pflichten des selbständigen Gewerbetreibenden	Seite 103 – 116
20. Verdienstmöglichkeiten	Seite 116 – 117
21. Zukunftsaussichten	Seite 117 – 118
22. Empfehlungen	Seite 118
23. Schlusswort	Seite 119
24. Checklisten	Seite 120 – 131

Leseprobe Doorman

2.0 Warum Doorman-Einsatz in der privaten Sicherheit?

Die Wertegefühle haben sich in den letzten Jahrzehnten verändert.

- Mord
- Totschlag
- Gewaltdelikte
- Erpressungen
- Entführungen
- Diebstähle
- Raub
- bewaffnete Überfälle
- Körperverletzung
- usw.

gibt es seit Menschengedenken. Wo jedoch bei den meisten Menschen früher noch eine Hemmschwelle war, eine Gewalttat zu begehen, sitzt heute nur noch

- Frust
- Armut
- Hass
- Perversion
- usw.

„Die Reichen werden immer reicher und die Armen werden immer ärmer“. Dieser Spruch klingt abgedroschen, bewahrheitet sich aber immer wieder aufs Neue, besonders in der jungen Vergangenheit. Viele Menschen verfügen nicht mehr über ein

Unrechtsbewusstsein

oder haben es nie besessen!

Die Osterweiterung hat ihr übriges dazu getan. Die Prognose für die nächsten Jahrzehnte sieht nicht besser aus. Was früher teilweise nur beneidet wurde, ist heute blanker Hass! In den Warenhäusern bzw. in Kaufhäusern mit hochwertiger, edler und teurer Ware, kommt es immer wieder zu Zwischenfällen, mit denen sich die normalen Mitarbeiter nicht befassen können und wollen. Sie sind auch nicht dafür qualifiziert.

Als Beispiele sein hier genannt:

- Ladendiebe
- Randalierer
- Unfälle
- Sachbeschädigungen
- Brände
- Erste Hilfe Leistungen
- Stromausfälle
- merkwürdige Kunden
- Streitfälle
- Wasserschäden
- Haftpflichtschäden
- Ausfälle von Kassensystemen
- Ausfälle von technischen Anlagen
- Raubüberfälle
- Stecken gebliebene Fahrstühle
- defekte Rolltreppen
- usw.

In Metropolen kommt es in Geschäften immer wieder zu Störungen durch Randalierer, die durch Drogen- und Alkoholkonsum eine geringe Hemmschwelle haben und die steigende Aggressivität an Kunden und Mitarbeitern auslassen.

Die

- gesellschaftlichen Randgruppen
- Diebesbanden
- gewaltbereiten Gangs
- Junkies
- Taschendiebe
- Bettler/Stadstreicher
- fundamentalistischen Gruppierungen
- etc.

suchen immer öfter diese Zentren heim, die ihnen in ihrer Lebenssituation die Überlebenschancen bieten, oder sie suchen lediglich eine Plattform, wo sie ihre Aggressionen ausleben, sich durch Begehung von Straftaten bereichern oder am Leben erhalten können. Um einen ungestörten Betriebsablauf zu gewährleisten und um den Kunden ein sicheres und ungetrübtes Einkaufsvergnügen zu bereiten, bestimmt der Auftraggeber über den Doorman – Einsatz, welchem Personenkreis der Zutritt verwehrt ist. Dies steigert bei dem potentiellen Kunden

- das Sicherheitsempfinden

und

- die Zufriedenheit

Dadurch wird das Image des Unternehmens gesteigert und die Kaufbereitschaft des Kunden erhöht.

Einsatzspektrum von Doormen

Einsatzbereiche

Doormen werden überwiegend eingesetzt in:

- Einkaufszentren
- Einkaufspassagen
- Kaufhäusern (z.B. Harrods, KdW etc.)
- Exklusivem Facheinzelhandel (z.B. Bulgari)
- Groß-Diskotheken (Türsteher unterstehen dem Doorman)
- Groß-Gastronomie (z.B. Gasthaus- und Biergartenobjekte mit mehreren tausend Sitzplätzen etc.)
- Hotelanlagen
- Unternehmen (insbesondere Banken, Versicherungen, Konzerngeschäftsleitungen, etc.)
- Touristen-Club-Anlagen (z.B. Robinson Club, Center Parcs etc.)
- Bürohäusern
- Verwaltungsgesellschaften
- Konsulaten
- etc.

Einsatz- und Aufgabenfelder von Doormen

Einzelhandel

- Security-Management
- Planung und Einsatz von Sicherheitsmitarbeitern
- Erstellung von Gefährdungsanalysen
- Erstellen einer Betrieblichen Katastrophenschutzordnung BKO
- Personen- und Begleitschutz für VIP - Kunden
- Ermittlungen im betrieblichen und zwischenmenschlichen Bereich
- Objektschutz

- Zutritts-Kontrolle und Kundenauswahl
- Abweisung von renitenten Personen (Störern)
- Überwachung von verdächtigen Personen
- Verhängung von Hausverboten
- Dokumentation, Überwachung, Durchsetzung
- Unterstützung und Vertretung des Personals an Informationsständen
- Überwachung von Kassenbereichen und -zonen
- Sicherung der Hauptkasse
- Überwachung von Mitnahmemärkten im Rahmen der Diebstahlprävention
- Aufnahme und Abwicklung von Ladendiebstählen
- Verfügbarkeit als Zeuge
- Personensuche (z.B. vermisste Kinder, etc.)
- Begleitung des Verkaufspersonals bei internen (Kassenabschöpfungen, Wechselgeldversorgungen) und kleinen externen Geldtransporten (Einwurf-Geldbomben)
- Betreuung und Begleitung von älteren und gebrechlichen Personen
- Überwachung von Kundenparkplätzen
- Verkehrsregelung an umsatzstarken Tagen
- Kontrolle von Mitarbeiterparkplätzen
- Aufnahme von Verkehrsunfällen auf dem Firmenparkplatz
- Winterdienst
- Erste Hilfe Leistungen
- Aufnahme von Haftpflichtschäden
- Kontrolle der Brandmeldezentrale und der Brandschutzeinrichtungen
- Kontrolle der Flucht- und Rettungswege auf Zugänglichkeit
- Unterstützung bei Notfällen (z.B. Feuer)
- Unterweisung/Unterrichtung des Personals im Bereich Brandschutz, Arbeitsschutz, UVV/BGV
- Unfallaufnahme bei Arbeitsunfällen
- Einweisung von Hilfs- und Rettungsdiensten
- Durchführung von Personalkontrollen

- Überwachung von Wartungs- und Reparaturarbeiten außerhalb der Öffnungszeiten
- Abendliche Kontrollgänge in nicht zugänglichen Bereichen
- Alarmverfolgung
- Überwachung von Fremdfirmen und Lieferanten
- Kontrolle und Überwachung von Reinigungsfirmen
- Verkaufsüberwachung mittels elektronischem Gerät
- betriebliche Ermittlungen (z.B. bei Unterschlagungen)
- Überwachung der Inventursicherheit
- Unterstützung bei Hausräumungen und Evakuierungen
- Überwachung Abschriften-Vernichtung
- Kommunikation mit Behörden
- Kassiererinnen-Schulungen Inventurdifferenzen
- Schulung und Einweisung Evakuierungshelfer
- Ersteinweisung Arbeitsschutz und Haussicherheit neue Mitarbeiter
- Überwachung von Arbeitseinsätzen von eigenen Mitarbeitern und Fremdfirmen außerhalb der Öffnungszeiten (z.B. nachts, Wochenende)
- Beratung der GF im Bereich sicherheitstechnische Planung und Übernahme von Beschaffungsaufgaben Sicherheitstechnik (Verhandlungen mit Errichter-Firmen, Architekten etc.)
- Kooperation und Zusammenarbeit mit Strafverfolgungsbehörden
- Planung und Durchführung von Test- und Mystery-Kaufaktionen

Zusätzliche Aufgabenfelder in anderen o.g. Objekten (Hotelanlagen, Bürohäusern, Verwaltungen, Banken, Gastronomie etc.) können sein:

- Sicherheitsplanung
- Schulung, Einweisung und Führung der Empfangsmitarbeiter
- Planung und Personaleinsatz
- Überwachung der technischen Sicherheitseinrichtungen
- Überwachung der technischen Versorgungseinrichtungen

- Z. mit Haustechnik/-inspektion)
- Schulung Sekretariats- und Posteingangsmitarbeiter im Bereich „Unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtungen“ (USBV)
- Mitwirkung beim Daten- und Informationsschutz
- Überprüfung von neu einzustellenden Leitungs- und Führungskräften
- Mitarbeiterweiterbildung (Sicherheitsmitarbeiter)
- Sicherheitsmanagement bei betrieblichen Events, Hausmessen, „Tag der offenen Tür“, Aktionärs- und Jahreshauptversammlungen
- evtl. Fahrzeug-Management (für GF, Vorstände, Gäste etc., Fahrzeug-sicherheit, Fahrzeugbereitstellung, Fahrservice)
- etc.

Wie Sie anhand der Aufzählung feststellen können, ist der Job des Doorman sehr abwechslungsreich und auch sehr anspruchsvoll.

Leseprobe Doorman

7.0. Formelles

Dienstausweis

Sie als Gewerbetreibender müssen sich selber und Ihr Personal mit einem Dienstausweis ausstatten. Diesen Dienstausweis müssen Sie und Ihre Mitarbeiter bei Ihrer Dienstausbung immer mitföhren und auf Verlangen vorzeigen.

Inhalt des Dienstausweises

- Name und Vorname der Person
- Lichtbild der Person
- Name und Anschrift des Gewerbeinhabers
- Unterschrift der Person
- Unterschrift des Gewerbetreibenden oder dessen Vertreters im Amt

Vorgaben an den Dienstausweis

**Der Dienstausweis muss so beschaffen sein, dass er sich eindeutig und für jeden sichtbar von amtlichen Ausweisen unterscheidet.
Die Dienstausweise müssen fortlaufend nummeriert werden**

Dienstanweisung

Sie als Gewerbetreibende/r haben die Bewachungsaufgaben nach Vorgaben der Gewerbeordnung zu regeln. Eine Dienstanweisung ist zu erstellen.

Folgende Hinweise müssen in der Dienstanweisung enthalten sein:

- Dass Sie und Ihre Sicherheitskräfte nicht die Eigenschaft und die Befugnis eines Polizeibeamten, eines Hilfspolizeibeamten oder eines sonstigen Angehörigen einer Behörde besitzen.
- Weiterhin muss in der Dienstanweisung geregelt sein, dass Ihr Wachpersonal, nur auf Ihre Anweisung, Schusswaffen, Hieb- und Stichwaffen sowie Reizstoffsprühgeräte führen darf. Jeder Gebrauch muss Ihnen und der zuständigen Polizeidienststelle unverzüglich angezeigt werden.

Weiterhin müssen Sie Ihren Mitarbeitern/Ihrem Wachpersonal einen Ausdruck der Dienstanweisung sowie die Unfallverhütungsvorschrift „Wach- und Sicherheitsgewerbe“ (BGV C 7) gegen Empfangsbestätigung aushändigen.

Dienstbekleidung ja oder nein?

Sollte Ihr Auftraggeber Sie in Uniform wünschen, dann müssen Sie folgendes beachten:

- ersichtliche Unterscheidung zu staatlichen Uniformen
- getragene Abzeichen müssen sich eindeutig von staatlichen unterscheiden

Unser Vorschlag:

Zunächst einmal bedenken Sie bitte, dass der uniformierte Einsatz hauptsächlich zur Abschreckung dient! Eine getarnte Ermittlung ist so gut wie unmöglich.

- Die Uniform und die Ausrüstung sollten nicht martialisch wirken
- Farblich sollte Ihre Uniform deeskalierend wirken

Praxistipp:

In der Praxis hat sich die Farbe „blau“ mit weißem oder hellblauem Hemd bewährt. Schulterklappen (Aufschiebeschlaufen) mit der Beschriftung „**Security**“ sollten ebenfalls getragen werden.

- Krawatte (Sicherheitskrawatte)
- Namensschild (ist Pflicht) oder Dienstausweis sichtbar tragen

Führen Sie niemals Bewaffnung offen am Körper. Wenn Sie eine Bewaffnung benötigen, dann ausschließlich Pfefferspray. Tragen Sie Handfesseln verdeckt. Haben Sie mehrere Uniformierte im Einsatz, muss deren Erscheinungsbild 100% identisch sein.

Sollten Sie Ihren Tätigkeiten in Zivil nachkommen, empfehlen wir Ihnen folgende Bekleidung:

- dunkelblauer Anzug
- schwarze Halbschuhe
- weißes oder hellblaues Hemd
- Krawatte
- Krawattenklammer

oder:

- dunkler Blazer
- dunkelblaue oder schwarze Bundfaltenhose
- weißes oder hellblaues Hemd

immer zu tragen sind:

- ein Namensschild
- Kennzeichnung als Security-Mitarbeiter oder Firmenmitarbeiter
- Dienstausweis mitführen

für den Sommer:

- keine Jacke
- kurzärmeliges Hemd

Praxistipp:

Führen Sie verdeckt eine leuchtfarbene Armbinde mit der Aufschrift:

„Sicherheitsdienst“ oder **„Security“** mit.

16.0. Konkurrenzanalyse

Zur Standort- bzw. Marktanalyse gehört auch die Konkurrenzanalyse.

Was versteht man unter Konkurrenzanalyse?

Unter Konkurrenzanalyse versteht man, die im Markt befindlichen Wettbewerbsunternehmen und deren Produkte oder Dienstleistungen auf deren Stärke oder Schwächen hin zu untersuchen.

Hierbei gilt es für die Unternehmensgründung Doorman u.a. folgende Gesichtspunkte zu berücksichtigen:

- Anzahl der Wettbewerber
- Profil der einzelnen Konkurrenzunternehmen
- Das Dienstleistungsangebot

Wichtig bei der Analyse ist nicht unbedingt die Anzahl der Wettbewerber sondern Stärke und Kompetenz der einzelnen Firmen.

Bilden Sie drei Gruppen für Ihre Analyse:

- Wer ist Marktführer und Marktherausforderer?
- Wer ist Nischenbearbeiter?
- Wer ist Mitläufer?

Marktführer:

Führungsfunktion, besonders ausgeprägte Marktstellung, Marktbeeinflussung, Marktbedienung, Dienstleistungsangebot

Marktherausforderer:

Firmen, die auf dem Wege sind, sich als Marktführer zu positionieren

Nischenbearbeiter:

Beteiligen sich nur mit einem begrenzten Dienstleistungsangebot am Markt oder konzentrieren sich auf beschränkte Marktgebiete, die sie mit ihrem Angebot abdecken. Hier liegen Ihre größten Chancen. Marktnischen – und dazu gehört vorerst der Doorman – sind für Einsteiger bestens geeignet, um in dieser Branche Fuß zu fassen.

Mitläufer:

Sie beteiligen sich nur am Rande am Marktgeschehen; meist untergeordnete Marktstellung (z.B. Reinigungsfirmen, die den Reinigungskunden Pförtnerdienste etc. anbieten)

Ihr Vorteil ist, dass sie sich vorerst nur auf eine einzige Dienstleistung konzentrieren. Dafür haben sie sich gezielt vorbereitet durch Analyse, Kunden- und Brancheninformationen, spezielle Aus- und Weiterbildung. Wichtig ist auch, dass Sie für Ihre Dienstleistung, die Sie anbieten, alle Aufgabenstellungen sowie alle Qualitätsstandards genau kennen und beherrschen.

**-Weiter geht es im
eBook:
„Erfolgreich selbständig
als
Doorman“-**